

Sportland Hessen bewegt – Herausforderungen für das Landes Hessen

Vortrag Jens-Uwe Münker
Abteilungsleiter Sport im HMdIS

Übersicht

1. Ausgangssituation

2. Förderprogramme des HMdIS

3. Herausforderungen

4. Ausblick

Ausgangssituation

- Sport braucht moderne Sportstätten und Bewegungsräume
- Fortdauernder Sanierungsbedarf von Sportstätten
- Bedarf nach neuen Sportstätten - Gründe:
 - Unwirtschaftlichkeit der Sanierung und/oder
 - Schaffung von Synergieeffekten durch Zusammenlegung von Sportstätten
 - Verändertes Freizeitverhalten
 - Veränderte Nachfrage nach Sportangeboten
- Demographischer Wandel:
Bevölkerungsabnahme im ländlichen Bereich vs.
Bevölkerungswachstum im Ballungsraum

Förderprogramme des HMdIS im Sportstättenbau

- Grundsatz der Zuschussfinanzierung
- Förderung von vereinseigenen und kommunalem Sportstättenbau
- Sportstättenbau braucht viele Partner:
 - Städte / Gemeinden und Landkreise
 - Vereine
 - Eigenmittel / Darlehen / Eigenleistung
 - Landessportbund Hessen
 - Landesmittel
 - Förderprogramme der Sportabteilung des HMdIS
 - Bundesmittel (sofern Programme bestehen)



Förderprogramme des HMdIS im Sportstättenbau

- Weiterführung der Vereinsarbeit
- „Sportland Hessen“ - Sportstättenanierung /
Modernisierung / Erweiterung
- Vereinseigener Sportstättenbau
- Bedarfsabhängige Sonderinvestitionsprogramme:
 - Neubau, Sanierung, Erhaltung und Sicherung von Sportstätten
 - „SWIM“ (ab 2018)

Förderprogramme des HMdIS im Sportstättenbau

Weiterführung der Vereinsarbeit:

- Zielgruppe: Vereine
- Fördermöglichkeiten: langlebige Sportgeräte und Investitionen in Sportstätten
- Bewilligung: Höchstens 10.000,--€ in Abhängigkeit der finanziellen Belastung des Vereins
- Haushaltsansatz:
 - 574.000 (2017)
 - Vss. 674.000 (2018/2019)

Förderprogramme des HMdIS im Sportstättenbau

„Sportland Hessen“

Sportstättenanierung / Modernisierung / Erweiterung:

- Zielgruppe: Vereine und Kommunen (Städte und Gemeinden)
- Fördermöglichkeiten: Investitionen in Sportstätten zur Sanierung, Modernisierung, Neubau und Erweiterung
- Bewilligung: bis zu 50.000,--€ in Abhängigkeit vom Gesamtkostenvolumen
- Haushaltsansatz: 5.000.000,--€ jährl.(seit 2007)

**10
Jahre**

Förderprogramme des HMdIS im Sportstättenbau



Vereinseigener Sportstättenbau:

- Zielgruppe: Vereine
- Fördermöglichkeiten: Investitionen in Sportstätten zur Sanierung, Modernisierung, Neubau und Erweiterung
- Voraussetzung: Prioritätenliste des Landkreises / der kreisfreien Städte bzw. Städte mit Sonderstatus
- Bewilligung: Höchstens 200.000,--€ in Abhängigkeit vom Gesamtkostenvolumen
- Haushaltsansatz: 1.860.000,--€

Förderprogramme des HMDIS im Sportstättenbau

Bedarfsabhängige Sonder- Investitionsprogramme:

- „Herausragende Sportanlagen“: 2013 bis 2015, Förderung von Sportstätten mit herausgehobener Bedeutung, insbesondere Leistungssport oder überregionale Bedeutung
- „Neubau, Erhaltung und Erweiterung von Sportstätten“: seit 2016, in Anlehnung an HSA
- „Schwimmbad-Investitions- und Modernisierungsprogramm“ (SWIM): 2018 bis 2023, 50 Mio. Euro (je 10 Mio. Euro in 2019-2023)

Förderprogramme des HMdIS im Sportstättenbau – Gesamtüberblick 2007 – 2017*

Gesamtbewilligungsvolumen

• Weiterführung d. Vereinsarbeit:	5.157.953 €
• Vereinseigener Sportstättenbau:	28.759.468 €
• „Sportland Hessen“:	46.656.630 €
• Sonderprogramme:	31.390.000 €
• HAI:	45.095.400 €
GESAMT:	157.059.451 €

*2017: bis 15.09.2017

Förderprogramme des HMdIS im Sportstättenbau – Gesamtüberblick 2007 – 2017*

Anzahl der geförderten Maßnahmen

- Weiterführung d. Vereinsarbeit: 2.170
- Vereinseigener Sportstättenbau: 261
- „Sportland Hessen“: 1.721
- Sonderprogramme: 14
- HAI: 105

GESAMT: 4.271

*2016: bis 15.09.2017

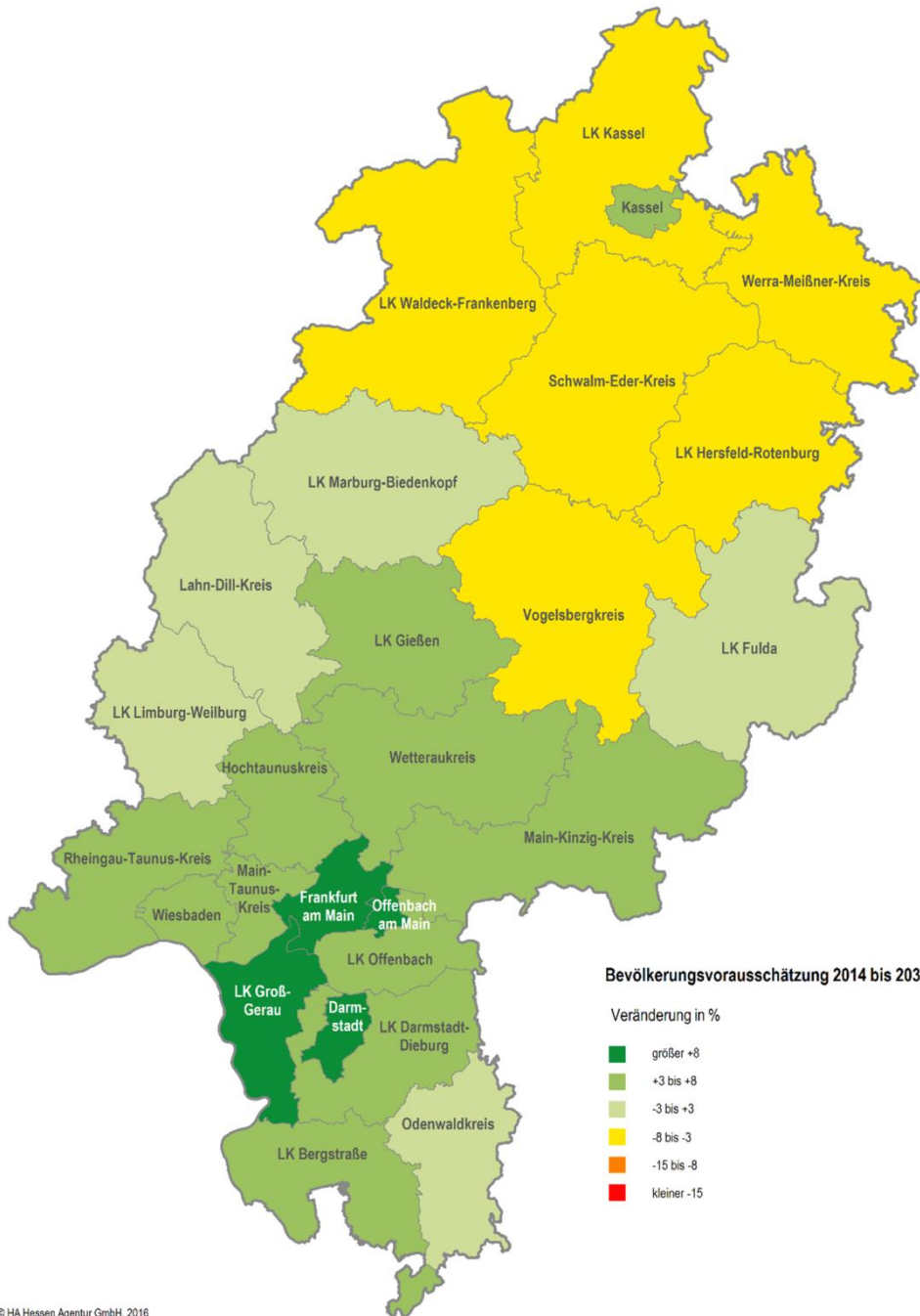
Herausforderungen: Demographischer Wandel – Regionale Veränderungen

Hessen hat als Flächenstaat völlig unterschiedliche Voraussetzungen.

- **Bevölkerungsrückgang in ländlichen Regionen**
 - Werra-Meißner-Kreis: -9,0% / - 7,3 %
 - Vogelsbergkreis: -7,6% / - 5,4 %
 - Kreis Hersfeld-Rotenburg: -6,4% / - 4,1 %
- **Bevölkerungszunahme im Ballungsraum**
 - Frankfurt: + 5,1% / + 12,5 %
 - Darmstadt: + 4,5% / + 11,1 %
 - Main-Taunus-Kreis: + 3,2 %/ + 7,6 %

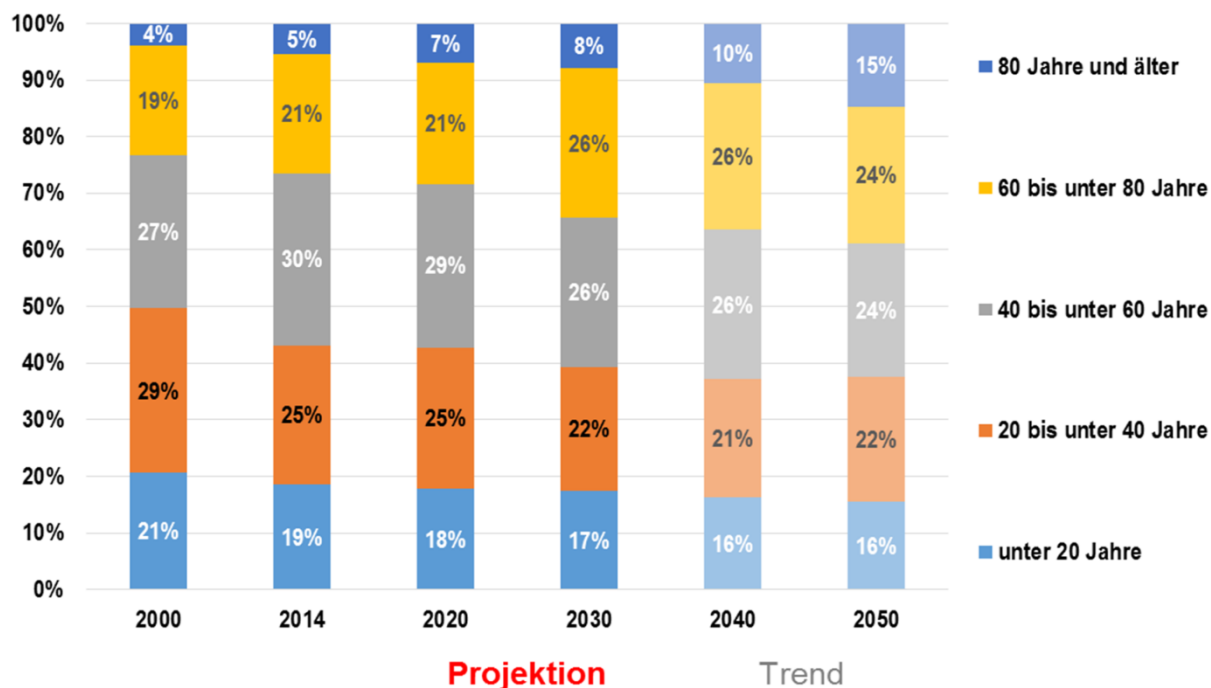
Entwicklung: Jahre 2000 – 2010 / Prognose 2014 - 2030

Quelle: HSL (2014) Hessen Agentur. Bevölkerungsvorausschätzung für die Hessen und seine Regionen als Grundlage der Landesentwicklungsplanung, Mai 2016



Herausforderungen: Demographischer Wandel – Veränderungen der Bevölkerungsstruktur

Hessen werden älter – veränderte Sportangebote / Sportstätten sind
 notwendig. 2000: 23 % älter als 60 / 2020: 28% / 2030: 34% !



Quelle: HSL (2014) Hessen Agentur. Bevölkerungsvorausschätzung für die Hessen und seine Regionen als Grundlage der Landesentwicklungsplanung, Mai 2016

Herausforderungen: Barrierefreiheit

- UN-Menschenrechtskonvention
- Bundesteilhabegesetz
- Handlungsleitfaden der SMK
- AG Sportstätten der SRK beschäftigt sich aktuell mit
Checkliste für Barrierefreie Sportstätten

Herausforderungen: Energetische Gesichtspunkte und gesetzliche oder behördliche Vorgaben

- Energetische Sanierung von Sportstätten in vielen Fällen notwendig, da hierauf bei Bau der Sportstätten in 60er – 80er Jahre nicht geachtet wurde
- Behördliche Vorgaben, insbesondere Brandschutz, erfordern Erneuerung / Sanierung um Betriebsfähigkeit zu erhalten
- Gesetzliche Vorgaben des Umweltschutzes und weitere Vorgaben müssen berücksichtigt werden (z.B.: Schießanlagen)
- Aktuelle Reform der Sportanlagenlärmschutzverordnung (SALVO)

Ausblick

Sportentwicklungsplanung

- **Bedarf:** Was will die Bevölkerung?
Problem: permanent sich ändernde Anforderungen vs. langfristige Investitionen in Infrastruktur
- **Angebot:** Bevölkerung zur Bewegung animieren –
Gesundheitssport / Sport für Ältere / Angebote für sozialschwache Bevölkerungsschichten / Migranten u. Flüchtlinge
- Sport- und Bewegungsangebote müssen vor Ort basisnah und auf die jeweilige Zielgruppe ausgerichtet und entwickelt werden
- Lebendige Entscheidungsstrukturen, die sich an den aktuellen Entwicklungen orientieren vs. einmalige Untersuchungen („statisch“)

Ausblick

Sportstättenstatistik

Wie ist die Sportstätteninfrastruktur in Hessen?

- Letzte Sportstättenstatistik (bundesweit) aus dem Jahr 2000. Bundesweite Neuauflage ist gescheitert.
- Hessen arbeitet aktuell an einer Neuerhebung. Ziele:
 - Vergleichbarkeit mit 2000, aber: Erhebung „neuer“ Sportstätten (z.B.: Kletterhallen, Kleinspielfelder, etc.)
 - Dynamische Datenbank vs. Einmaliger Erhebung
 - Entwicklung einer Sportstättenkarte, perspektivisch mit Sportangeboten

Problemfelder

- Strukturierte Steuerung einer Sportstättenentwicklung auf Landesebene (z.B.: Leistungssport, Großsportanlagen) vs. Lokale Planung auf Landkreis-/Kommunaler-Ebene
- Möglichkeiten zur flexiblen Förderung und Hilfe muss erhalten bleiben zur Unterstützung des bürgerschaftlichen Engagements
- Besondere Berücksichtigung von Aspekten wie Nachhaltigkeit, Wirtschaftlichkeit und Perspektive bei der Förderung
 - z.B.: Mehrfachnutzung durch Vereine, Synergieeffekte, interkommunale Zusammenarbeit, leistungssportliche Nutzung, Sondersportanlagen.
 - z.B.: Energieeffizienz / Barrierefreiheit

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

